

Das US - Dairy Margin Protection Program

Wirkungsweise und Übertragbarkeit auf Deutschland

Raphaela Ellßel und Frank Offermann
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft



Das US - Dairy Margin Protection Program (MPP)

- Stark schwankende Einkommen in der US-Milchproduktion mit periodisch ‚katastrophal‘ niedrigen Werten
- Ursache sind Schwankungen des Milchpreises, aber auch der Futterkosten
- Idee: Absicherung einer ‚Marge‘ aus Differenz Milchpreis und Futterkosten
- Funktionsweise des Programms ähnlich einer Versicherung:
 - Freiwillige Teilnahme
 - Der Landwirt wählt die Margenhöhe und abzusichernde Milchmenge
 - Der Landwirt zahlt eine Prämie
 - Sinkt eine national berechnete Milchmarge unter die abgesicherte Marge, wird die Differenz für die abgesicherte Milchmenge gezahlt
 - Bsp: gewählte Margenhöhe 8 ct/kg Milch und nationale Milchmarge 6 ct/kg Milch
-> Auszahlung von 2 ct/kg Milch
 - Betriebsindividuelle Preis- und Kostenstrukturen bleiben unberücksichtigt

Das US - Dairy Margin Protection Program (MPP)

- System sollte **einfach** und **nicht (wenig) produktionsverzerrend** sein
- Ermittlung der Marge auf nationaler Ebene
 - ‚Nationale‘ Futterration mit Mais, Sojaschrot, Luzerneheu
Durchschnittsleistung (inkl. Nachzucht)
 - Ausgewählte (nationale) Preise als Grundlage für Milchpreis und Futterkostenberechnung
 - Berechnung als 2-Monats-Marge
- Absicherungsmenge = max. 90% der historischen Produktionsmenge (jährliche Anhebung um nationale Produktionszunahme)
- Festlegung des Absicherungsniveaus für 1 Kalenderjahr (spätestens bis 30.9. für das Folgejahr)
- Finanzierung des Programms durch die Versicherungsprämien und den Staat

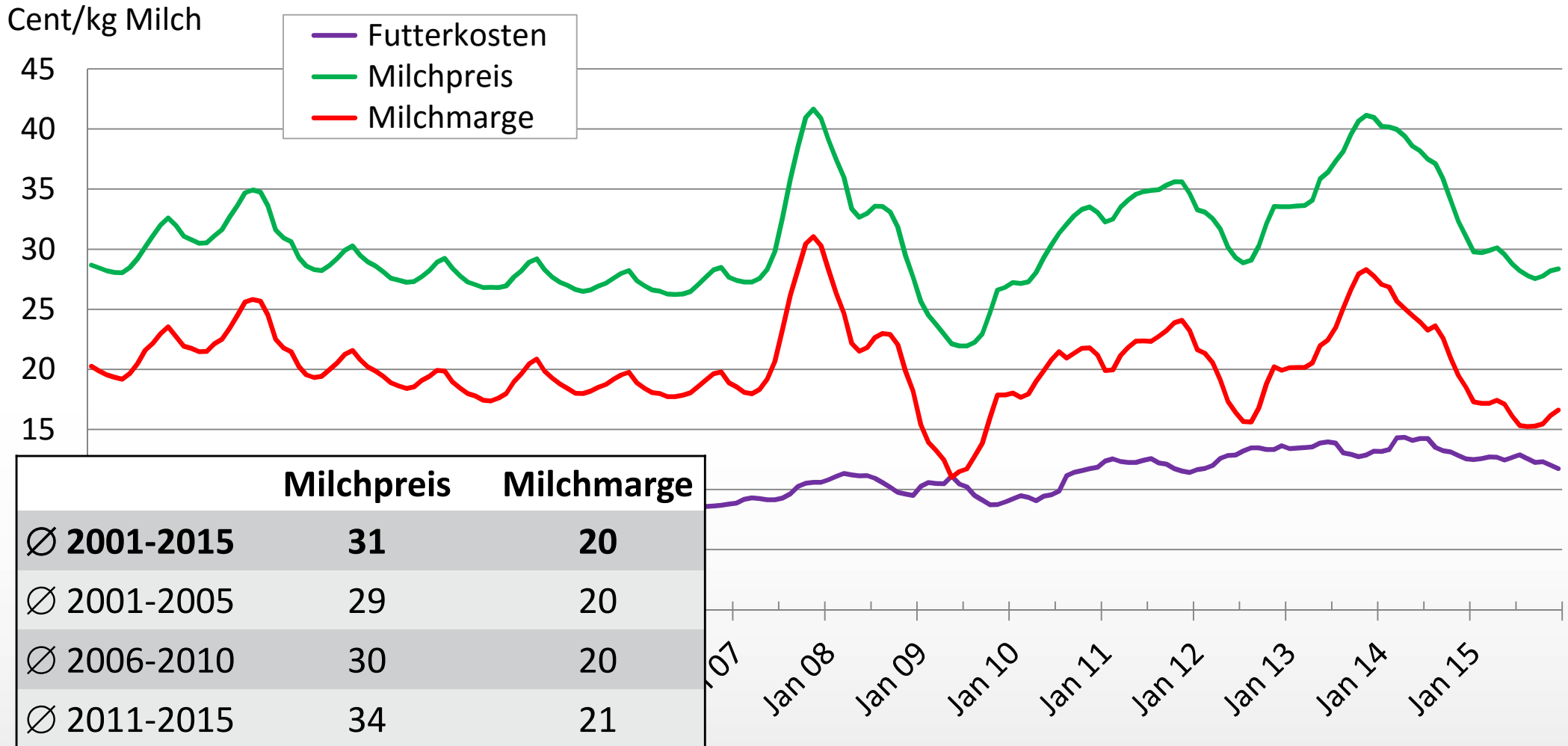
Übertragbarkeit des MPP auf Deutschland

1. Wie lassen sich die Futterkosten (Ration und Preise) operationalisieren?
2. Wieviel würde so ein Programm kosten?

Wie lassen sich die Futterkosten (Ration und Preise) operationalisieren ?

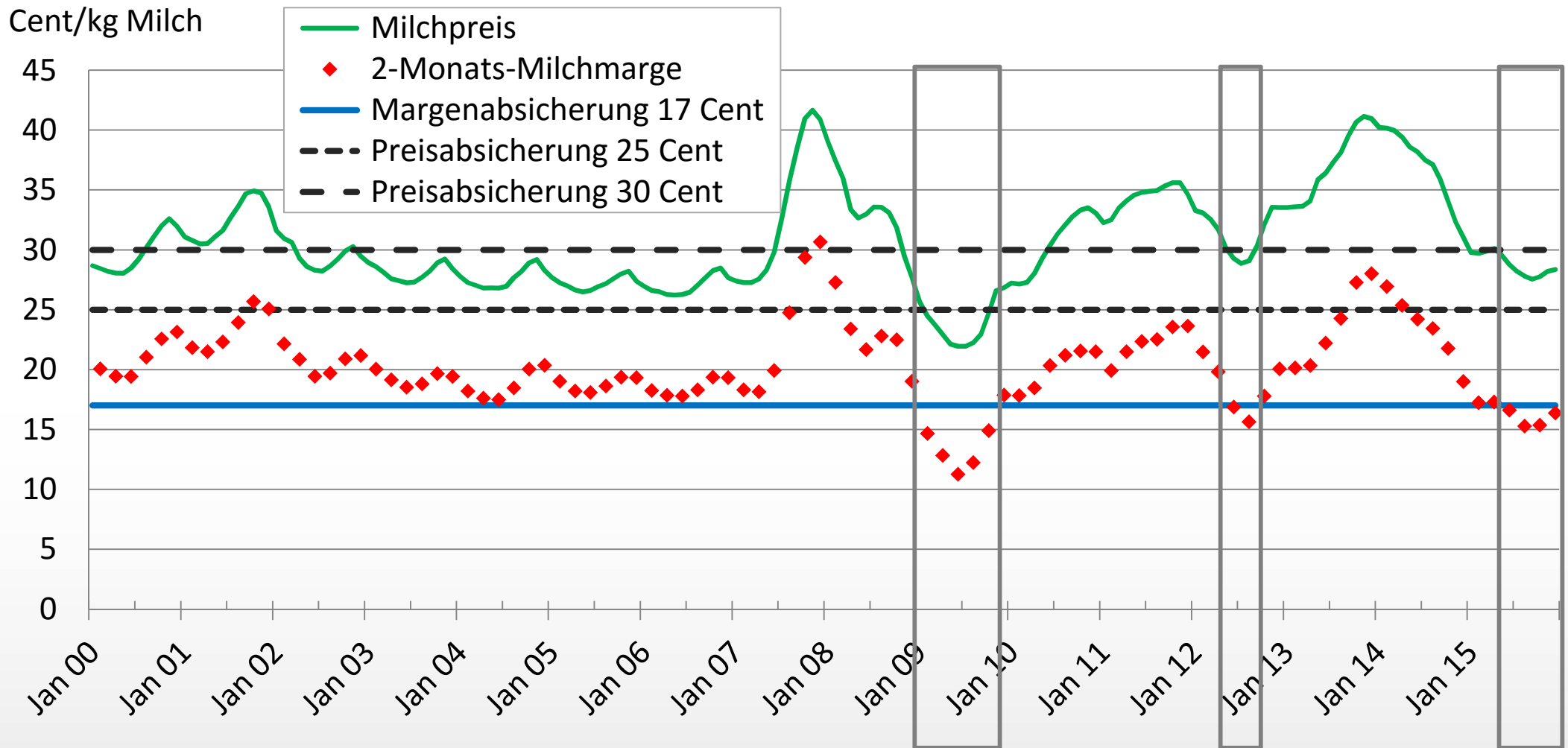
- **Futtermischung : 8.500 kg Milch, 4 % Fett und 3,4 % Eiweiß**
 - Gras- und Maissilage
 - Milchleistungsfutter 18/3 und Rapsschrot
- **Preise (monatliche Durchschnittswerte für DE, ohne MwSt.)**
 - Soweit verfügbar von der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI)
 - Nationale Preise für Grundfutter problematisch:
Für Maissilage erst ab 2009 vorhanden, für Grassilage gar nicht

Milchpreis, Futterkosten und Milchmarge in Deutschland



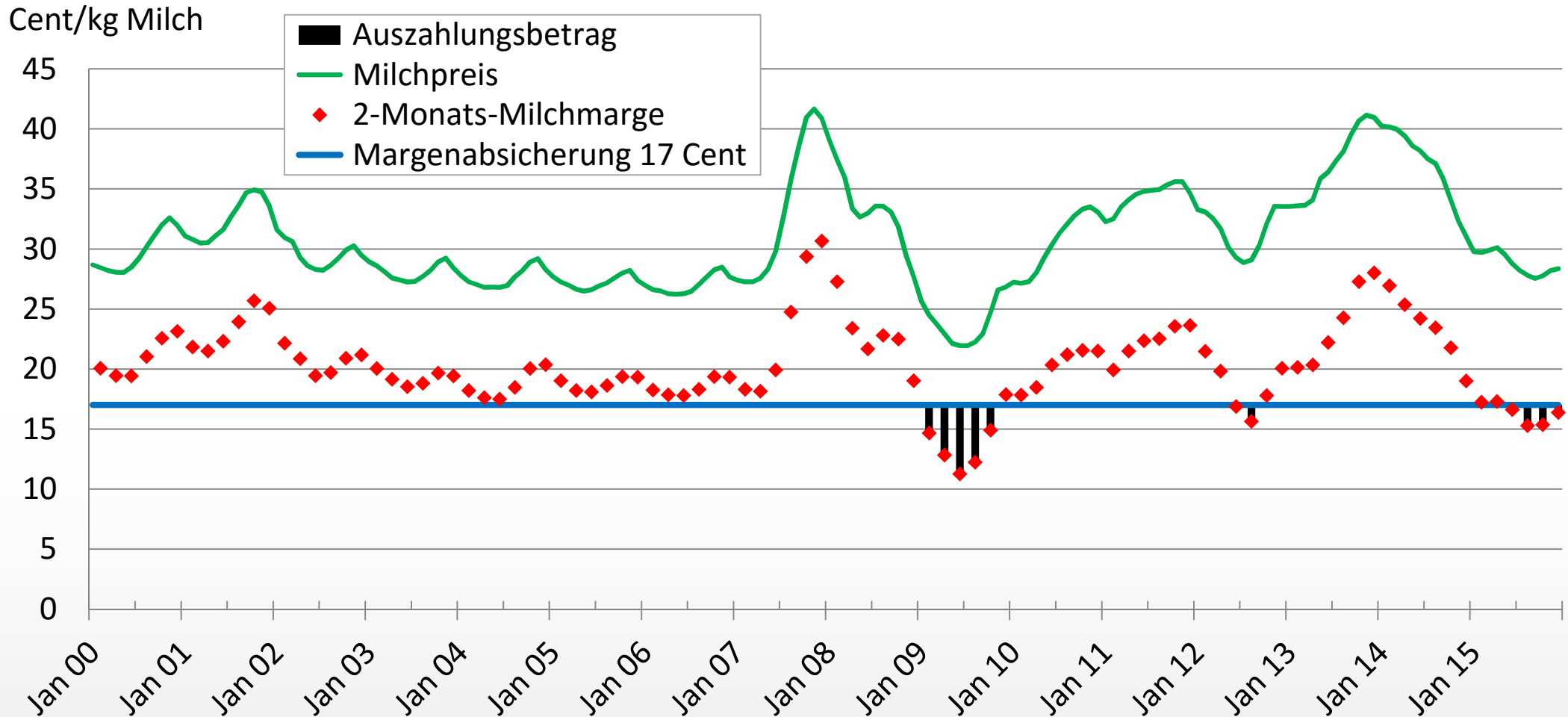
Analyse der Wirkungsweise – sektoral

Bsp.: Absicherung einer Marge von 17 Cent



Analyse der Wirkungsweise – sektoral

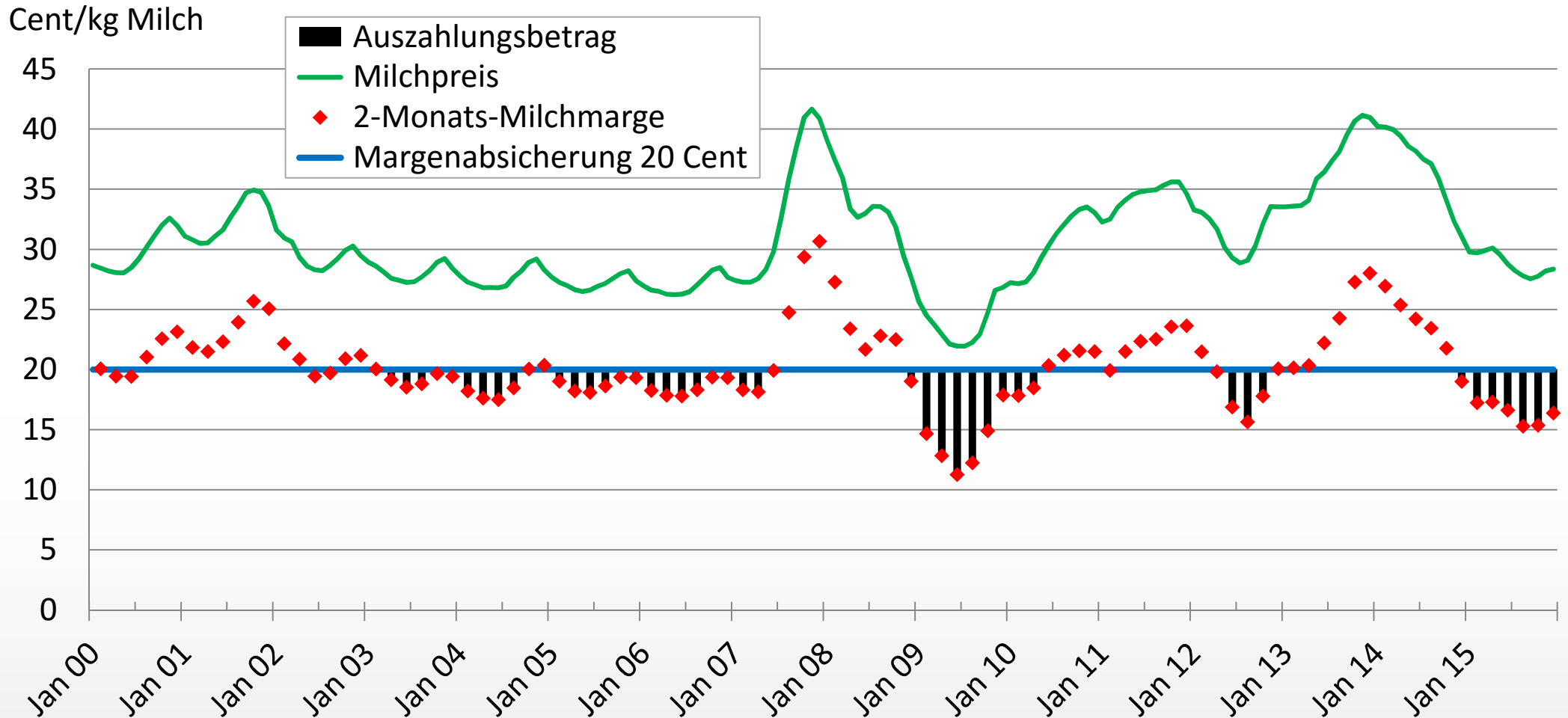
Bsp.: Absicherung einer Marge von 17 Cent



→ Kosten WJ 2005/06 – 2014/15 ca. 1 Mrd. € \approx 0,34 Cent/kg Milch

Analyse der Wirkungsweise – sektoral

Bsp.: Absicherung einer Marge von 20 Cent



→ Kosten WJ 2005/06 – 2014/15 ca. 3,6 Mrd. € \approx 1,26 Cent/kg Milch

Effektivität des MPP

- **Fragestellungen:**

1. Wie effektiv wäre ein Milchmargenabsicherungsprogramm in Deutschland?
 - Reduzierung der Volatilität des Einkommens?
 - Erhöhung der Liquidität?
2. Unterscheidet sich der Anreiz zur Teilnahme zwischen den Landwirte?

- **Vorgehensweise:**

Berechnung von Unternehmenskennzahlen mit und ohne Absicherung auf Basis des Testbetriebsnetzes (TBN)

Annahme: selbsttragendes System (faire Prämie)

- **Datengrundlage:**

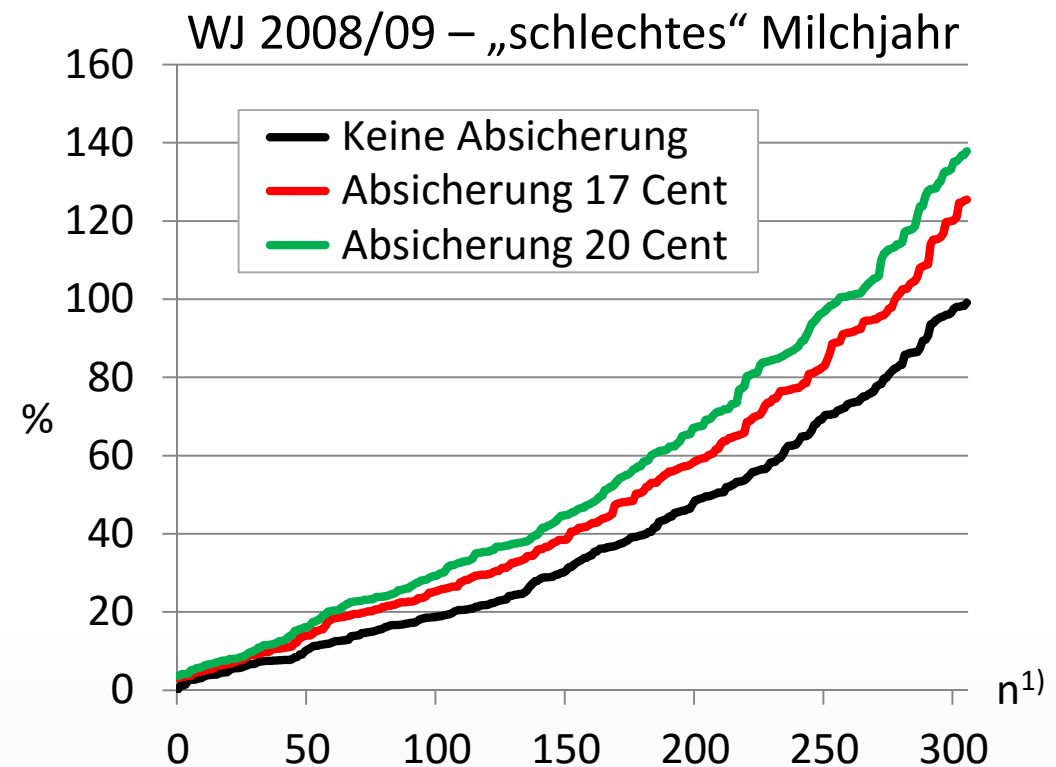
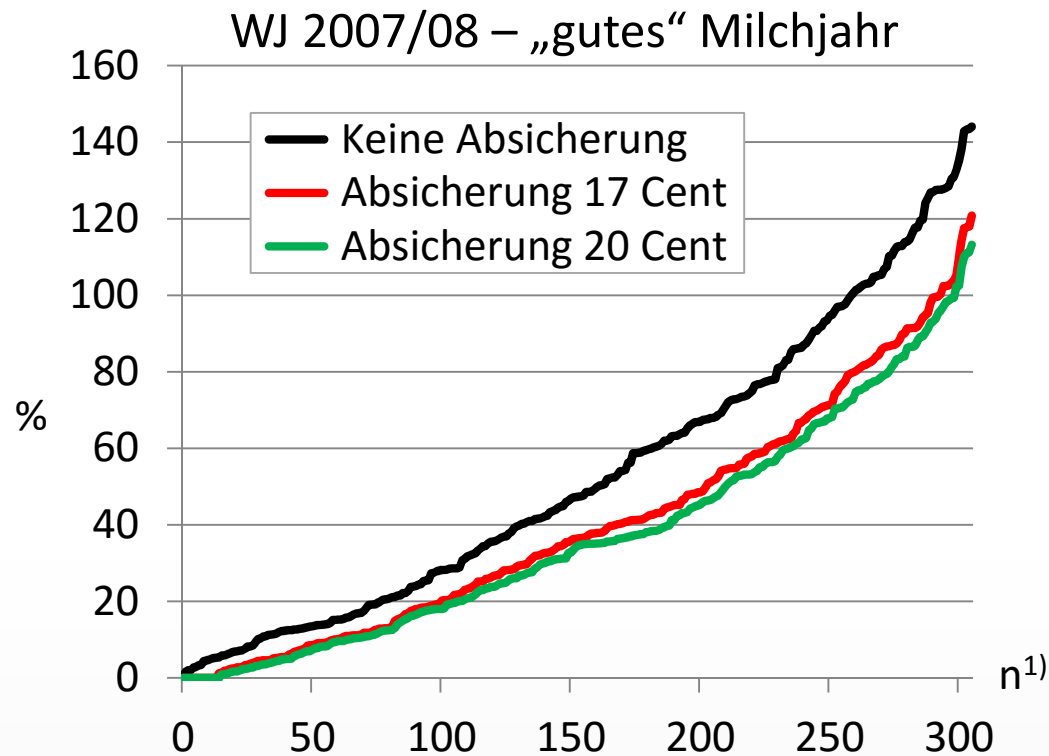
616 spez. Milchviehbetriebe mit Buchführungsabschlüssen für die letzten zehn Wirtschaftsjahre

Volatilität des Ordentlichen Ergebnisses über die letzten zehn Wirtschaftsjahre mit und ohne Margenabsicherung

	Alle Betriebe (n = 616)	Betriebe mit geringen Kraftfutterkosten (n = 154)	Betriebe mit hohen Kraftfutterkosten (n = 154)
<u>Variationskoeffizient:</u>			
Keine Absicherung	0.26	0.23	0.28
Absicherung 17 Cent	0.23	0.21	0.25
Absicherung 20 Cent	0.18	0.17	0.19

- Volatilität des Ordentlichen Ergebnisses verringert sich mit Absicherung
- Je höher das Absicherungsniveau, desto mehr nähern sich die Volatilität zwischen den Gruppen an

Auswirkung einer Absicherung auf die Liquidität 2. Grades in „guten“ und „schlechten“ Zeiten



→ Liquidität wird mit Absicherung in Nicht-Krisenjahren reduziert

→ Wirkung in Krisenjahren hängt vom Zeitpunkt/-dauer und dem Absicherungsniveau ab

¹⁾ Einzelbetriebliche Liquiditäten jeweils aufsteigend sortiert

Schlussfolgerungen

- Schwankende und steigende Futtermittelpreise gewinnen zunehmend an Bedeutung
- Übertragbarkeit des MMP auf Deutschland derzeit schwierig
 - Eingeschränkte Verfügbarkeit repräsentativer Grundfutterpreise (Grassilage)
- Ex-post betrachtet wären auf Basis der historischen Preisentwicklungen tendenziell relative geringe Kosten pro kg Milch angefallen
- **Aber:** Nicht ohne weiteres auf ex-ante Abschätzung übertragbar!
 - Unsicherheit über zukünftige Höhe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausgleichszahlung -> Risikoaufschlag
 - Verwaltungskosten sowie Gewinnaufschlag eines privatwirtschaftlichen Anbieters
- Geringere Volatilität des Ordentlichen Ergebnisses mit Absicherung
 - Reduktion besonders bei Betrieben mit hohen Kraftfutterkosten
- Positive Wirkung auf die Liquidität 2. Grades relativ gering, zudem kann die Teilnahme an dem Programm vereinzelt zu Liquiditätsengpässen führen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Raphaela Ellßel

Telefon: 0531-596 5143

E-Mail: raphaela.ellssel@thuenen.de

